

MURRHARDT &amp; UMGEBUNG 17.11.2011

## Umbau in Eigenregie und pädagogisches Erlebnis

Royal Rangers bringen ihr neues Domizil in der Fornsbacher Straße auf Vordermann



Heizmaterial für den Winter: Die Kinder und Jugendlichen hacken unter Anleitung Holz und richten den Garten her.  
Foto: J. Fiedler

Von Petra Neumann

MURRHARDT. Nach längerer Suche haben die Royal Rangers eine neue Unterkunft für ihre Aktivitäten gefunden. Eigentlich hätten sie schon in diesem Herbst ihre bisherige Lokalität in der Berliner Straße verlassen müssen, weil das Gebäude abgerissen wird. Doch der Abbruchtermin verzögert sich bis Februar. Stammleiter Cornelius Scheytt ist darüber froh. Denn es gibt noch einiges zu tun, bis das neue Domizil in der Fornsbacher Straße bezugsfertig ist.

Zunächst stand die Suche gar nicht unter einem guten Stern. Da Cornelius Scheytt zunächst noch von einem Auszugstermin im Frühherbst ausgegangen und der anvisierte Hirschkeller in der Zwischenzeit verkauft worden war, wendete er sich an die Stadt. Zwei ungenutzte Gebäude standen zur Auswahl: das kleine

Häuschen neben dem Gymnasium und die einstmals schöne Villa in der Fornsbacher Straße, deren mittlerer Stock durch einen Brand stark in Mitleidenschaft gezogen worden war. Aber die Lage ist ideal für die Royal Rangers. Denn so mancher Pfadfinder lebt in der Innenstadt. Da ist der Weg nicht weit.

Dafür nehmen die Pfadfinder in Kauf, dass sie ordentlich anpacken müssen vor dem Einzug. Über 20 Kinder finden sich am ersten Tag der Bauarbeiten ein. Je nach Alter gibt es unterschiedliche Aufgaben zu erledigen. Da es in dem Gebäude gebrannt hat, muss das fein gedrechselte alte Treppengeländer intensiv gereinigt werden.

Zwei Zimmer vergrößern die Royal Rangers zu einem, indem sie eine Wand bis auf das Fachwerk herausreißen. Der Statiker hatte keine Bedenken. Später sollen hier mal Vorträge oder Versammlungen stattfinden. Über die Küche freuen sich alle. Denn die Royal Rangers haben nun endlich die Möglichkeit zu kochen. Das Badezimmer soll in einen Lagerraum verwandelt werden. Unter dem Dach werden jeweils Gruppenräume für Mädchen und Jungs eingerichtet. Die mittlere Wohnung soll den älteren Jugendlichen vorbehalten sein. Bis sie bezugsfertig ist, gibt es noch alle Hände voll zu tun. Aber Cornelius Scheytt ist da zuversichtlich. Auch der Garten muss ein paar Veränderungen über sich ergehen lassen. Die fleißigen Helferlein fällen Bäume und schneiden Büsche. Schließlich soll alles wieder gepflegt aussehen.

„Wir machen alles in Eigenregie, sodass der Stadt Murrhardt keine Unkosten entstehen“, sagt Cornelius Scheytt. Der Stammleiter denkt auch an die Heizkosten im Winter und wie unnötige Ausgaben eingespart werden können. Das heißt aber auch, dass die Eltern, respektive die Väter, mit ihren Talenten voll zum Zuge kommen. Für die Kids jedoch ist der Umbau Erlebnispädagogik, ganz praktisch angewandt.

Obleich die Villa in naher Zukunft einem städtebaulichen Projekt weichen soll, ist für die nächste Zeit jedenfalls die Unterkunft der Royal Rangers gesichert.